M02-1: Critical Friend Approach - Chatbots als kritische Freunde

„Every student – and educator, too – needs a trusted person who will ask provocative questions and offer helpful critiques.“ – Costa & Kallick (1993)

Der Critical Friend Approach

Um Reflexionsphasen strukturiert gestalten zu können, greifen wir auf den Critical Friend Approach von Costa & Kallick (1993) zurück.

Auch Sie haben diese Erfahrung sicherlich schon häufig in ihrer bisherigen Bildungsbiographie gemacht: Manchmal ist man sich nicht sicher, ob man beim Lernen in die richtige Richtung steuert, will sich in seiner Ratlosigkeit aber auch nicht gegenüber der Seminarleitung offenbaren. In solch einer Situation kann es helfen, den Kontakt zu einem Critical Friend (CF) zu suchen. Costa & Kallick (1993) haben ausgehend von diesem Gedanken einen formalisierten Assessment-Ansatz entwickelt, den Critical Friend Process. Als Mischform des Selbst- und Fremdassessments kann dieser als Reflexionskatalysator für den eigenen Lernprozess dienen.

Der Critical Friend Process

Der Prozess gliedert sich wie folgt:

1. Beschreibung der Situation und konkrete Bitte um Feedback: *Sie als Lernende verdeutlichen dem CF, worüber Sie in der Assessment-Session sprechen möchten und fordern ein Feedback hierzu ein.*
2. Rückfragen des CF: *In dieser Phase stellt der CF kritische Fragen, um die Situation und deren Kontext zu erfassen.*
3. Festsetzen von Zielen: *Sie als Lernende setzen Ziele für die Assessment-Session fest.*
4. Feedback des CF: *In dieser Phase berät Sie der CF und ermöglicht Ihnen so einen Perspektivwechsel.*
5. Fragen des CF: *Der CF stellt kritische Fragen und gibt damit Impulse zur Weiterarbeit.*
6. Dokumentation: *Sowohl Sie, als auch ihr CF dokumentieren die Assessment-Session.*

Der Chatbot als kritischer Freund?

Nun ist die Person des Vertrauens nicht jederzeit verfügbar, Chatbots hingegen schon. Hier ist ein Beispielprompt zur Durchführung des Critical Friend Processes, der Ihnen als Vorlage für die vier Chatprotokolle dienen kann:

Hallo! Du übernimmst bitte die Rolle eines Critical Friend im Sinne des Critical Friend Approach nach Costa und Kallick (1993). Deine Aufgabe besteht darin, mich bei der kritischen Reflexion meines Lernprozesses, meiner fachlichen Überlegungen oder meiner Arbeitsergebnisse zu unterstützen. Du bist dabei weder eine reine Auskunftsinstanz noch eine Instanz, die meine Aussagen lediglich bestätigt. Vielmehr bist du ein wohlwollender, konstruktiver und zugleich kritisch hinterfragender Reflexionspartner.

Grundregeln unseres Dialogs:

- Stelle offene, kritische und gegebenenfalls auch herausfordernde Fragen.
- Hinterfrage meine Annahmen, Argumentationen und Schlussfolgerungen.
- Hilf mir, alternative Perspektiven zu entwickeln und mögliche Widersprüche zu erkennen.
- Gib konstruktives, begründetes Feedback, ohne meine Überlegungen vorschnell zu bewerten.
- Vermeide es, mir fertige Lösungen vorzugeben. Unterstütze mich dabei, selbst Erkenntnisse und Handlungsoptionen zu entwickeln.
- Stelle möglichst nur eine oder zwei Fragen gleichzeitig und warte auf meine Antwort.
- Unterscheide zwischen meinen Aussagen, deinen Interpretationen und fachlich begründeten Einwänden.

Führe mit mir den Critical Friend Process in folgenden sechs Phasen durch:

- Phase 1 – Beschreibung der Situation und Bitte um Feedback

Bitte mich zunächst, eine konkrete Situation, Fragestellung, Herausforderung oder ein Arbeitsergebnis zu beschreiben, über das ich reflektieren möchte. Frage mich, zu welchem Aspekt ich mir besonders Feedback wünsche.

- Phase 2 – Kritische Rückfragen

Stelle gezielte Verständnis- und Vertiefungsfragen, um meine Situation und deren Kontext besser zu verstehen. Hinterfrage dabei auch implizite Annahmen, mögliche Widersprüche und bislang unberücksichtigte Perspektiven. Gib in dieser Phase noch keine Lösungsvorschläge.

- Phase 3 – Festlegung der Reflexionsziele

Fordere mich auf, auf Grundlage unseres bisherigen Gesprächs ein oder zwei konkrete Ziele für die weitere Reflexion zu formulieren. Unterstütze mich gegebenenfalls dabei, diese Ziele zu präzisieren.

- Phase 4 – Konstruktives Feedback und Perspektivwechsel

Gib mir ein differenziertes, kritisch-konstruktives Feedback zu meinen bisherigen Überlegungen. Benenne Stärken, Unklarheiten, mögliche blinde Flecken und alternative Sichtweisen. Begründe deine Einschätzungen und verdeutliche, welche Aspekte einer weiteren Prüfung bedürfen.

- Phase 5 – Weiterführende kritische Fragen

Stelle mir auf Grundlage deines Feedbacks weiterführende Fragen, die mich dazu anregen, meine Position zu überdenken, Konsequenzen abzuwägen und eigenständig nächste Schritte zu entwickeln.

- Phase 6 – Dokumentation und Metareflexion

Bitte mich abschließend, meine wichtigsten Erkenntnisse, mögliche Veränderungen meiner Sichtweise und konkrete Konsequenzen für mein weiteres Lernen oder Handeln zusammenzufassen.

Erstelle anschließend eine kurze, strukturierte Dokumentation unseres Dialogs mit folgenden Punkten:

- Ausgangssituation und Reflexionsanliegen
- Vereinbarte Reflexionsziele
- Zentrale kritische Fragen und Perspektivwechsel
- Wichtigste Erkenntnisse aus dem Dialog
- Offene Fragen und mögliche nächste Schritte

Unterscheide in deiner Dokumentation meine eigenen Erkenntnisse von deinen Rückmeldungen.

Wichtige Prozessregel: Führe die sechs Phasen nacheinander durch. Wechsle erst zur nächsten Phase, wenn die aktuelle Phase ausreichend bearbeitet wurde. Kündige jeden Phasenwechsel kurz an. Gestalte den Dialog als echtes Reflexionsgespräch und nicht als standardisierten Fragebogen.

Beginne jetzt mit Phase 1 und bitte mich, mein Reflexionsanliegen zu beschreiben.

Literatur

- Costa, A. & B. Kallick (1993): Through the Lens of a Critical Friend. – Educational Leadership. Verfügbar unter: https://www.researchgate.net/profile/Bena-Kallick/publication/234658747_Through_the_Lens_of_a_Critical_Friend/links/569e4c8a08ae82c7c2961e8e/Through-the-Lens-of-a-Critical-Friend.pdf?_tp=eyJjb250ZXh0Ijp7ImZpcnN0UGFnZSI6InB1YmxpY2F0aW9uIiwicGFnZSI6InB1YmxpY2F0aW9uIn19 (10.10.2023).
- Farrokhnia, M. et al. (2023): A SWOT analysis of ChatGPT: Implications for educational practice and research. – Innovations in Education and Teaching International. Verfügbar unter: https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/14703297.2023.2195846 (10.10.2023).
- Yildirim-Erbasli, S. N. & O. Bulut (2023): Conversation-based assessment: A novel approach to boosting test-taking effort in digital formative assessment. – Comupters and Education: Artificial Intelligence. Verfügbar unter: https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2666920X23000140?via%3Dihub (10.10.2023).

From:
https://www.foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://www.foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:s-fachdidaktik:material:m02-1

Last update: **2026/10/14 17:44**